



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Universität Zürich

Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Medienmitteilung Konsortium-Weizen.CH

Datum 20.07.2010

Ernte des Feldexperiments in Pully

Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP59 "Nutzen und Risiken der Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen" werden verschiedene wissenschaftliche Versuche durchgeführt, unter anderem Feldexperimente mit gentechnisch verändertem Weizen. Die reifen Weizenpflanzen des Versuchsfeldes in Pully an der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) wurden am 19. und 20. Juli unter ausgezeichneten Bedingungen geerntet.

Die Ernte, die für Sommerweizen recht früh erfolgte, wurde gemäss den Vorschriften des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) vollständig von Hand durchgeführt um den Verlust von Ähren und Körnern auf dem Boden so gering wie möglich zu halten. Mitarbeiter von ACW und der anderen beteiligten Forschungsgruppen haben an der Ernte teilgenommen. Das Erntegut wurde gemäss den Vorschriften des BAFU doppelwandig verpackt und wurde nach Zürich zum Trocknen und zum Dreschen gebracht. Die Mantelsaat aus Triticale (nicht-GVO), wurde mit Hilfe eines Mähdreschers geerntet. Die geernteten Pflanzen wurden gemäss den Vorschriften des BAFU zur Kehrriechanlage gebracht.

Die Schutznetze, die über die Versuchspartellen zum Schutz gegen die vielen Vögel aufgestellt wurden, haben ihre Aufgabe ausgezeichnet erfüllt.

Mit Ausnahme einzelner Partellen, die von der Schwarzbeinigkeit, eine Wurzelkrankheit die durch den Bodenzpilz *Gaeumannomyces graminis* var. *tritici* erzeugt wird befallen wurden, weisen die Versuche eine akzeptable Regelmässigkeit auf, im Besonderen in den Resistenztests.

Verschiedene Forschergruppen von Agroscope Changins-Wädenswil, der eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, sowie von den Universitäten Basel und Lausanne haben dieses Jahr wieder Beobachtungen in den Freilandversuchen in Pully durchgeführt. Die gewonnenen Ergebnisse werden mit jenen von 2009 in Pully und aus 2008 und 2009 in Reckenholz ergänzt und verglichen. Dadurch können



mögliche Einflüsse der zusätzlich eingefügten Gene auf agronomische Eigenschaften der Weizenpflanzen, auf das Resistenzverhalten gegen Pilzkrankheiten und auf qualitativen Eigenschaften des Ernteguts besser verstanden werden. Weiterhin werden die Einflüsse auf die Mikroflora (Mykorrhiza) und die Bodenbakterien in der Nähe der Wurzeln, die Wechselwirkungen des gentechnisch veränderten Weizens mit der Umwelt sowie der mögliche Pollenfluss während der Blüte des Weizens erforscht.

Das Versuchsfeld wird von den Wissenschaftlern in den nächsten Jahren weiterhin beobachtet, um eventuelle Auswuchspflanzen frühzeitig zu entfernen.

Kontakt/Rückfragen:

Arnold Schori
Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW
Route de Duillier 1260 Nyon 1
Tel. 022 363 47 23
E-Mail: arnold.schori@acw.admin.ch